

Planung und Organisation:  
Prof. Dr. Beatrix Borchard, Prof. Dr. Nina Noeske,  
Martina Bick M.A.

Ringveranstaltung Gender Studies XVI

# Familie Freundschaft Konstellationen

*dienstags*  
18.00

Kontakt:  
Martina.Bick@hfmt.hamburg.de  
Telefon (0) 40 - 42 84 82-508

In Verbindung mit dem 14-tägig im Wechsel mit der  
Ringveranstaltung stattfindenden zugehörigen Seminar  
können Credits erworben werden.  
Beginn 21. 10. 2014, 18.00–19.30 Uhr in Raum 201 BP.

**Mendelssohnsaal**  
**Hochschule für Musik und Theater Hamburg**

Harvestehuder Weg 12 (Eingang Milchstraße)  
20148 Hamburg

[www.hfmt-hamburg.de](http://www.hfmt-hamburg.de)



hochschule für musik und theater hamburg

# Familie – Freundschaft – Konstellationen

**dienstags (14-tägig)**

**18.00 s. t.**

Mendelssohnsaal

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Familienbeziehungen und Freundschaftskonstellationen von Musikerinnen und Musikern sind und waren schon immer ein Thema im Musikleben. Hier stoßen wir auf das Wirken auch von Frauen als selbständige Musikerin und/oder Gattin, Witwe, Schwester oder Tochter, die Werke aufführte, Klavierauszüge anfertigte, Noten kopierte oder den Nachlass sicherte und herausgab. Ebenso begegnen uns Väter, die Karrieren förderten oder verhinderten, vorbildliche Großväter, Brüder, Onkel und die „Ahnen“ überhaupt, die meist männlich gedacht sind. Aber nicht nur in Genealogien und Stammbäumen von Musikern spielt die Familie als Beschreibungsmuster eine wichtige Rolle, auch in der Instrumentenkunde kennt man Instrumentenfamilien und in der Musiktheorie wird mit Familienmetaphern gearbeitet. Familiendramen und Freundschaftskonstellationen sind Gegenstand auf der Opernbühne, in der Symphonischen Dichtung, im Popsong und im Lied, Pop-Bands und klassische Ensembles setzen sich aus Familienmitgliedern zusammen oder begründen ihrerseits eine ganz eigene Form der Wahl-Verwandtschaft. Welche Rolle spielen *Familie – Freundschaft – Konstellationen* für die Entstehung, Aufführung, Tradierung, den Erfolg einer Musik? In sieben Ringveranstaltungen mit wissenschaftlichen Vorträgen und künstlerischen Aufführungen in Zusammenarbeit mit den Instrumental- und Vokal-Studiengängen der HfMT werden wir diesen Fragen nachgehen.

## 2014

---

**28. Oktober**

**Frei aber einsam, „fa e“ – MusikerKonstellationen**

*Prof. Dr. Beatrix Borchard,*

*Hochschule für Musik und Theater Hamburg*

**4. November**

**Familienkitsch?**



**Freundschafts- und Familienbilder in der Musik  
des 19. und 20. Jahrhunderts**

*Prof. Dr. Nina Noeske,*

*Hochschule für Musik und Theater Hamburg*

**18. November**

**Familiendramen auf der Bühne:**

**Leos Janacek**

*Prof. Dr. Melanie Unseld, Universität Oldenburg*

**2. Dezember**

**„und in der Schule [...] endlich auch des Bernacchi gebildet.“**

**Vom Kastraten zum contralto musico:**

**Gesangsgenealogie im 18. und frühen 19. Jahrhundert**

*Dr. Anke Charton,*

*Hochschule für Musik Detmold/Universität Paderborn*

## 2015

---

**13. Januar**

**Pop-Band als Familie**



**am Beispiel des Beatles-Filmes „Help“**

*Prof. Dr. Matthias Tischer, Hochschule Neubrandenburg*

**27. Januar**

**Harmonische Relationen als Familienaufstellung.**

**Zur Wahl musiktheoretischer Metaphern aus weiblicher  
und männlicher Perspektive**

*Prof. Dr. Annegret Huber,*

*Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*

**10. Februar**

**Muss es sein? – Quartettfamilien**

*Sonia Simmenauer, Berlin und Hamburg*